Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

	jährlich.	6 Monate.	3 Monate.
für Luzern zum Abholen:	Fr. 10.	Fr. 5.	Fr. 2.50.
für die übrige Schweiz:	„ 12.	„ 6.	„ 3.20.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:
die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 10 Cts.
für Wiederholungen . . . . . 8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 80 „

Samstag. No. 332 den 5. Dezember 1874.

Verehelichungen in Luzern.

In der evangelisch-reformirten Gemeinde:

Den 23. November:
Hr. Friedr. Karl Joos von Sennfeld (Baden), Hammerschmied in Emmenweid, mit Jgfr. Anna Bieri von Schüpfheim.
Hr. Jakob Egli von Wald (Zürich), Holzhandler in Sarnen mit Jgfr. Christine Imfeld von Sarnen.
Den 3. Dezember:
Hr. Wilhelm Keller v. Bauerkingen (Zürich), Zimmermann in Reußthal mit Jgfr. Katharina Lauber von Marbach.

Getauft in Luzern.

In der evangelisch-reformirten Gemeinde:

Vom 9. Nov. bis 2. Dez.:
Max, ein Knabe des Hrn. Joh. Weber, Gottharbbahndirektor, von Uznoorf.
Johann, ein Knabe des Hrn. Heinr. Egli, Zimmermann, von Kleinhüningen.
Anna Dorothea, ein Mädchen des Hrn. Wilhelm Stadli von Brugg, Pensionshalter in Meggis.
Rosine, ein Mädchen des Hrn. Joh. Rebsamen, Gypser, von Sternenberg.
Anna, ein Mädchen des Hrn. Gottlieb Thalmann, Bäcker von Sirnach.

Gestorben in Luzern.

Den 3. Dezember:
Katharina, ein Mädchen des Hrn. Jos. Bachler von Ruswil, 8 Tage alt.
Beerdigung: Samstag den 5. dies.

Kirchliche Gedächtnißfeier

in Münster

für Hrn. Josef Anton Bossil sel., gew. Bezirksrichter von Großwangen, wohnhaft grm. in Kommeln, Gemeinde Gunzwil.

Sicherer: Montag den 7. Dezember Morgens ½8 Uhr. [11519

Anzeigen.

Liegenschaftssteigerung.

Montag den 28. Dezember künftig Abends halb 8 Uhr lassen die ww. Albert Dissell-Brun und Baumeister W. Keller im Sitzungssaal des Stadtrathes Luzern unter amtlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig versteigern:

Die Pension „Viktoria“

bei Luzern; nämlich ein Stück Land vom sogen. „Gibraltar“ und ein Stück Allmendland oberhalb dem Hochbühl mit darauf erbautem Hause Nr. 548 lit. g (Pension) und Nebengebäude Nr. 548 k (Chalet).

Dieses Etablissement liegt südlich des Gütschwaldes, fünf Minuten von der Stadt Luzern und bietet prächtige Aussicht auf Stadt, See und Gebirge, ist von schönen Parkanlagen umgeben, und die zweckmäßig erstellten Gebäulichkeiten enthalten mehrere Salons und fünfzig Gastzimmer.

Pensionsgebäude und Chalet werden einzeln und zusammen — nach Mehrerlos — versteigert.

Fernere Steigerungsbedingungen können hierorts vernommen werden.

Luzern, den 2. Dezember 1874.

11526¹] **Die Hypothekarkanzlei.**

Fahrhabesteigerung.

Hr. Kirchmeier Huber, als Vogt der Schwestern Huber, Antons sel. im Dorfe Dagmarsellen, läßt **Mittwoch den 9. Dezember** nächsthin von Morgens halb 9 Uhr an mit Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig versteigern:

3 Betten, 1 Genterli, 1 Fergbank, 8 Tische, 2 Kommoden, 1 Schreibr, 1 Schreibpult, 5 Sessel, mehrere Tableaux, 1 Stockuhr, 1 Wanduhr, verschiedenes Glasgeschirr, verschiedene Kleider, Linnen und etwas Tuch, 1 Küchenschrank, verschiedenes Küchengeschirr, mehrere Kisten, Fässer, Scheibweggen, Axte, Beile, Sägen, Bauen, 1 Karrhaue, 1 Grasbähre, 1 Waage und noch viele hier nicht benannte Haus- u. Feldgeräthschaften.

Dagmarsellen, den 1. Dez. 1874.

Pro Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeinderathsschreiber:
10925¹] **J. Brun.**

Holzsteigerung.

Montag den 14. Dez. 1874 werden in den Korporationswaldungen Hünenberg verschiedene Eichen, Buchen u. Tannen frei versteigert, als:

Im Einsichlagwald:
Nr. 30, 31 u. 32, eine Eiche, ca. 185c' halt.,
„ 35 „ „ „ 55c' „
„ 36 und 37 „ „ 100c' „
„ 39 bis u. mit 45 „ „ 285c' „
„ 46, 47, 48 „ „ 160c' „
„ 49, 50, 51 u. 52 „ „ 175c' „
„ 53, 54, 55 u. 56 „ „ 148c' „

Im Riedenwald:
Nr. 76 und 77, eine Eiche, ca. 88c' halt.,
„ 82, 83, 84 u. 85 „ „ 142c' „

Im Kreuzäcerlobel:
Eine Buche, 110c' „

Im Hüttenmichelwald:
Nr. 114 und 115, drei Tannen, sammthaft 225c' „

Beim Schlatt: 10 kleinere Eichen.

Zusammenkunft in Morgens 9 Uhr im Zollhaus bei der Reußbrücke.

Bedingungen werden bei der Steigerung eröffnet und können inzwischen bei unterzeichneter Kanzlei eingesehen werden.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet ein

Hünenberg (Zug), den 3. Dez. 1874.

Nms. des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
J. Bütler.
Der Schreiber:
11527¹] **F. M. Degen.**

Fahrhabesteigerung.

Zufolge Verfügung des Gerichtspräsidenten von Kriens und Malters vom 21. November dahin werden **Freitag den 11. Dezember** nächsthin von Vormittags 9 Uhr an in der Werkhütte der Wasserleitung der Stadt Luzern bei der Hagelschmiede im Obernau zu Kriens unter richterlicher Aufsicht gegen Baarzahlung versteigert:

1 Heckelen, 10 Pickelhauen, 11 Schaufeln, 18 Strinbohrer (Stoß- und Schlagbohrer), 3 Stechschaufeln, 12 neue Schaufel- und Pickelstiele, 4 eiserne Kochhafen u. 1 Spannsäge.

Kriens, den 3. Dezember 1874.

11528¹] **Die Gerichtskanzlei.**

Fahrhabesteigerung.

In Konkurssache des unterm 7. November dahin konkursirten Fidel Kaufmann, Zimmermeister im Reußthal, werden **Donnerstag den 10. Dez.** nächsthin, von Vormittags 9 Uhr an bei der Fuhrmühle zu Emmen folgende Fahrhaben unter richterlicher Aufsicht gegen Baarzahlung versteigert:

2 Wagen, 1 Holzkarren, 1 Handkarren, 2 Werkgeschirre, 1 Pferdedecke, mehrere Ketten, 1 Fuhrwinde, 2 Hobelbänke, 1 Fraise, 6 Zimmerbocke, 1 Kantrang mit Aufsatz, 1 Glasschrank, 1 Kasten, 1 Ruhebett, 1 Tisch, 2 Sessel, 2 Stubenuhren, mehrere Tableaux, 1 Fleischhackmaschine, verschiedenes Küchengeschirr, einige Laden, nebst zirka 1000 Falzziegeln.

Kriens, den 3. Dezember 1874.

11529¹] **Die Gerichtskanzlei.**

Töchterschulen der Stadt Luzern.

Es wird den Gönnern und Wohlthätern armer Schulkinder, insbesondere den verehrten Damen des Schularmenvereins zur Kenntniß gebracht, daß die Gaben **Samstag den 6. Dezember von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr** im Saale zu Maria-Hill zur Besichtigung ausgestellt sind. Die Christfeier findet später statt.

Maria-Hill, den 4. Dez. 1874.

Die Schuldirektion.

Offiziers-Gesellschaft

heute Samstag Abends 8 Uhr im „Wildenmann“.

Vortrag von Hrn. Hauptmann Jung: Das Bataillon in seiner Organisation mit Berücksichtigung des Unterhalts-, Verpflegungs- und Rapportwesens. [11543

Cäcilien-Verein.

Gemeinschaftliche Gesang-Probe
Sonntag Vormittag ½11 Uhr im Gymnasium. [11520

Liegenschaftssteigerung.

Hr. Melchior Weingartner auf der Allmend zu Malters, als Vogt des minderjährigen Johann Theiler, des Johann sel. von Schüpfheim, läßt mit Bewilligung des Gemeinderathes von Schüpfheim **Montag als den 14. Dezember 1874,** Abends zur üblichen Zeit im Wirthshause zum Kloster in Werthenstein öffentlich und freiwillig einer Steigerung aussetzen:

Das seinem Mündel gehörende Heimwesen **„Kleinstein“** in der Gemeinde Werthenstein, enthaltend ein Haus u. Scheune aneinander, eine Ladensäge, nebst dazu gehörendem Mattland.

Rechte, Beschwerden und Dienstbarkeiten der Liegenschaft, sowie die Steigerungs- und Zahlungsbedingungen werden bei Anfang der Steigerung eröffnet, können aber inzwischen auch auf hiesiger Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Kaufslustige sind freundlich eingeladen.

Werthenstein, den 20. Nov. 1874.

Pro Gemeinderathskanzlei,
Der Gemeinderathsschreiber:
11137¹] **G. Grüter.**

Aufforderung.

Jakob Grämlich, Geschirrhändler von Raaberswil (Thurgau) wird ammit aufgefordert, den schuldigen Hauszins, laut Vertrag, innert 8 Tagen zu bezahlen, ansonst nach Ablauf dieser Frist ohne Weiteres über Miethlokal und Fahrniß verfügt wird.

Triengen, den 30. November 1874.

11461¹] **M. Graf.**

NEU. Das Buch

der schönsten Kinder- und Volksmärchen, Sagen und Schwänke, herausgegeben von **Ernst Lausch.** Mit 60 Text-Illustrationen, sieben Tonbildern und einem Buntbilde. Elegant gebunden Fr. 3.25.

☞ Dieses billige, durch Meisterhand reich illustrirte Buch enthält eine große Anzahl deutscher Märchen, die beliebtesten Volksschwänke, die der kindlichen Anschauung und dem kindlichen Verständniß entsprechend, meist in neuer Fassung vorliegen.

In Luzern vorräthig bei

C. F. Prell

11535] Buchhdlg und Antiquariat.

Spieltischlein,

zweimal zum Auflegen, Schublade, feinem Mahagoni-Holz, bereits neu, sehr billig.

Für Musikliebhaber:

Eine alte **Violine,** eine alte **Zither,** ein **Piccolo,** alle drei in gutem Stande, sehr billig im Preis.

Theaterstraße 408 W. bei

11544¹] **J. Leman-Bollag.**

Vorhänge

in schönster Auswahl sind wieder vorräthig; **Baumwollstücher,** roh und gebleicht, in allen Breiten, **Herren- und Damenkragen u. Manschetten, Cravatten, Moiree-Schürzen, Foulards,** eine schöne Auswahl in **Wollenwaaren.**

Obige genannte Artikel werden zu den billigsten Preisen erlassen.

Höflichst empfiehlt sich

Frau Schiffmann-Baumgartner,
Weggisgasse,
vis à vis der „Eintracht“.

Schultaschen

für **Knaben und Mädchen** in **großer Auswahl** à 2½, 3, 4, 5, 6 bis 8 Fr. per Stück sind vorräthig zu haben bei

L. Amrein & Sohn, Sattler,
10924¹] bei der Werthlaube, Luzern.

11465¹] Auf **St. Niklaus und Weihnacht** eine schöne Auswahl in **Kinderspielwaaren** empfiehlt

C. Jurt-Wicki
am Weinmarkt.

Versteigerung von Bauplätzen.

Dienstag den 22. Dezember künftig, Abends halb 8 Uhr, läßt Hr. Anton Bieri im Sitzungssaale des Stadtrathes Luzern unter amtlicher Aufsicht freiwillig versteigern: Bauterrain — südwestlicher Abschnitt des Bauquadrats bei den Stiftsliegenschaften im Quartier Hof der Stadtgemeinde Luzern — im Flächeninhalt von zirka 7000 Quadratfuß.

Dieser Bauplatz ist in drei Parzellen eingetheilt laut vorliegendem Plan und werden diese Parzellen einzeln und zusammen — nach Mehrerlos — versteigert.

Fernere Kaufsbedingungen können hierorts oder beim Eigenthümer vernommen werden.

Luzern, den 4. Dezember 1874.

11540¹] **Die Hypothekarkanzlei.**

Bekanntmachung.

Derjenigen resp. Einwohnerschaft der Stadt Luzern, welche durch die Strafanstalt ihr Brennholz zurüsten läßt, wird ammit zur Kenntniß gebracht, daß mit Beginn des Monats Januar 1875 der

Holzerlohn

für die Partikularen in folgender Weise festgesetzt sich befindet:

für Abholen von je 1 Klftr. Spällen		Fr. 1 Rp. 20
„ „ 1 „ „	einfach sägen und spalten	„ 3 „ —
„ „ 1 „ „	zweifach „ „ „	„ 5 „ —
„ „ 1 „ „	dreifach „ „ „	„ 7 „ —

für Ablieferung von je 1 Klafter zugerüstetem Brennholz in die Wohnung:

1. in die Kleinstadt . . . . . Fr. 2. —
2. „ „ Großstadt bis und mit der innern Weggisgasse „ 2. 50
3. „ „ äußere Weggisgasse und in dortiger Nähe . . „ 3. —

Für Holzablieferungen, wie z. B. auf die Musegg, Maria-Hilf, Zürich- und Haldenstraße, Obergrund ꝛc., wobei ein vermehrter Arbeitsaufwand und Zeitversäumniß nothwendig sind, wird die Lieferungstaxe in entsprechendem Maße erhöht.

Luzern, im Dezember 1874.

Für die Strafhaus-Verwaltung:
Der Direktor:
Lud. Zurlichen.

11517¹] **Stadt-Theater in Luzern.**

Sonntag den 6. Dezember

500,000 Teufel.

Große Gesangsposse in 7 Bildern.

Anfang 7 Uhr.

11515] **Artillerie-Verein.**

Barbara-Fest

Sonntag den 6. Dezember. Morgens 8 Uhr Gottesdienst in der St. Peters-Kapelle und Abends 8 Uhr geselligschaftliche Unterhaltung im „Ochsen“ dahier.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

NB. Hiezu werden sämmtliche Herren Offiziere und Artilleristen (auch Nichtmitglieder) kameradschaftlich eingeladen.

Naturforschende Gesellschaft

Samstag den 5. Dezember Abends 8 Uhr im „wilden Mann“.

Verhandlungen:

1. Vortrag von Hrn. Apotheker **O. Suldere:** 1) Die neuern Forschungen über die Befruchtung der Pflanzen; 1) der Phanerogamen.
2. Kleinere Mittheilungen. [11514

Restaurant Dreikönigenhalle.

Heute Samstag den 5. Dezember

Concert der Theaterkapelle.

Anfang 7½ Uhr.

Feinstes Wienerbier. [11511

11512¹] **Pionnir-Curs**

des

Luzernischen Schützenoffiziers-Vereins.

Der lu. Schützenoffiziers-Verein hat beschlossen, unter Leitung des Hrn. **Major Geißbüsler** einen Kurs für **Feldbefestigung** und **Brückenbau** zu veranstalten, und sollen damit, soweit thunlich, auch Ausmärsche mit Pionnir-Arbeiten im Terrain verbunden werden.

Die **Unteroffiziere** der Schützenwaffe werden ebenfalls zur Betheiligung kameradschaftlich eingeladen und sind bezügliche Anmeldungen innert acht Tagen bei Hrn. Adjutantmajor **Zimacher,** Präsident des Schützenoffiziers-Vereins, anzubringen.

Es sollen hiebei nur diejenigen Arbeiten in Berücksichtigung gegogen werden, welche der Infanterie im Felde wirklich zufallen können, und wird der Unterricht nach einer neuen Methode in so faßlicher und eingehender Weise ertheilt werden, daß jeder Theilnehmer demselben zu folgen im Stande sein wird.

Der Vorstand:
Präsident: **A. Zimacher,** Adjutantmajor.
Aktuar: **O. Balthasar,** Lieutenant.